

22. Januar bis 27. Februar 2011
Werke aus der Sammlung der KulturStiftung Rügen

5. März bis 10. April 2011
Toomas Kokovkin – Fotografie
Ausstellungsplakate aus der Sammlung
der KulturStiftung Rügen

16. April bis 22. Mai 2011
Rüdiger Moegelin – Malerei und Grafik

28. Mai bis 4. Juli 2011
Thomas Ziegler – Malerei

9. Juli bis 15. August 2011
Käthe & Juliane Ebner – Malerei und Grafik

20. August bis 25. September 2011
Adrian Leverkühn – Malerei

1. Oktober bis 6. November 2011
Hans Werner Kratzsch – Holzskulpturen und Reliefs

12. November 2011 bis 14. Januar 2012
Werke aus der Sammlung der KulturStiftung Rügen

KulturStiftung Rügen Galerie des Landkreises Rügen



BILD KOMPOSITION
2008
seelisch-rhythmisch
Malerei auf
Leinwand und Holz
im unikatnen Rahmen
147 x 123 cm

– eine Ausstellung
der Galerie des Landkreises
und der KulturStiftung Rügen –

gespiegelt in meine welt

Für die sehnsucht,
allein zu sein, für den wunsch, lebendig zu sein, lernte ich sehen. ich sah sie alle,- und Es wurde blind und ich wurde blind. und Es war schwer zu sehen.
Lange schaute ich hoch und schaute ich tief, ganz hoch und ganz tief.
und immer nur der klaren schönheit, an ihrem mund, gab ich mich hin. zog eine weite schleife, in jener lockte m ich der klang, ich lernte hören, ich war im klang.
mir blieb, mich zu verneigen und Es wusste davon. Es war - und ich nicht.
um den sonnen ihren wärmetod zu verzeihen, musste ich alle worte buchstabieren, die wahren. die horizonte wuchsen und starben, aber die schleier, sie gibt es nicht mehr.
ein traum ist ein weg, ein weg in einem ziel, keine wunde endlos genug, wer Es fühlt, der weiss Es, und wer Es weiss, der fühlt Es.
so werden meine bilder.

adrian Leverkühn

21. August bis 25. September 2011
jenseits doch – Adrian Leverkühn Malerei
Eröffnung 20. August, 17.00 Uhr



Liegende Form (Ausschnitt) 1996 Eiche 85 x 360 x 8 cm

– eine Ausstellung der Galerie des Landkreises und der KulturStiftung Rügen –

2. Oktober bis 6. November 2011
Hans Werner Kratzsch Holzskulpturen und Reliefs
Eröffnung 1. Oktober, 15.30 Uhr

Der Werkstoff, mit dem Hans Werner Kratzsch arbeitet, ist das Holz abgestorbener Bäume. Zumeist mit der Kettensäge, arbeitet er ohne Vorlage unmittelbar am Material, ein Verfahren, das dem impulsiven Gestus des action-painting verwandt ist. Seine Skulpturen und Reliefs werden vom Widerstand des Materials provoziert, und die Arbeit des Künstlers am Werk ist stets aufs Neue eine existentielle Konfrontation von Mensch, Natur und Technik. Seine Arbeiten entstehen in einem vitalen Prozess der Zerstörung, in dessen Verlauf einmal Gefundenes immer wieder verworfen und neu bearbeitet wird. Die Spuren der brachial technischen Bearbeitung bleiben im abgeschlossenen Werk sichtbar. Damit konstituiert sich die Suche als fundamentaler Bestandteil der künstlerischen Arbeit.

Die Haltung des Künstlers wurzelt ebenso in einem romantischen Naturverständnis wie in der Faszination an den künstlichen Gegenwelten unserer Zeit. Hans Werner Kratzsch ist ein Romantiker mit dem Hang zur rohen Tat. Er ist romantisch, weil er Schönheit sucht, wie die Romantiker das verlorene Paradies gesucht haben. Er ist gewalttätig, weil er sie auf dem Weg der Zerstörung sucht, einem Weg, der sich den Werken als schrundige und genarbte Oberfläche einschreibt.

Susanne Burmester

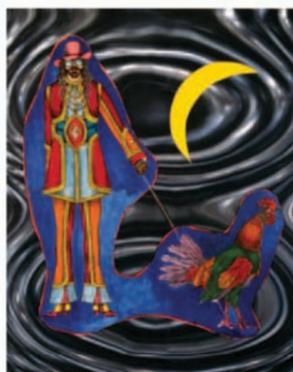
Hans Werner Kratzsch wurde 1946 in Piegel geboren. Nach der Ausbildung zum Zimmermann studierte er von 1969 bis 1971 an der Fachschule für Angewandte Kunst in Schneeberg. Seit 1974 arbeitet er als freischaffender Holzkünstler in Sylvin / Neuenkirchen auf der Insel Rügen.



Hans Vent Strandfigur 2000
Öl auf Leinwand 50 x 70 cm
KSR 933

– eine Ausstellung der KulturStiftung Rügen –

13. November 2011 bis 14. Januar 2012
Werke aus der Sammlung der KulturStiftung Rügen
Malerei · Grafik · Skulptur · Fotografie
Eröffnung 12. November, 15.30 Uhr



Richard Lindner Gigolo o. J.
Farblitho auf Alu-Papier
63,5 x 55 cm
KSR 792



Michael Morgner o. T. 2002
Prägedruck 140 x 230 cm
KSR 959



KULTURSTIFTUNG RÜGEN

Seit den 70er Jahren konnte sich die Orangerie Putbus als »Künstlerisches Ausstellungszentrum der Insel Rügen« etablieren, mit einer nicht nur regional bedeutsamen Ausstrahlung in kulturpolitisch schwieriger Zeit. Nach der Wende setzte der Kunstverein bis Mitte der 90er Jahre Ausstellungsakzente, danach die Stadt Putbus in Eigenregie. 2009 und 2010 war die Orangerie Domizil der »Galerie des Landkreises«, die durch den Kunstverein zu einer wichtigen Adresse für die Vermittlung aktueller Positionen der Gegenwartskunst wurde. Die KulturStiftung Rügen, seit 2011 Mieterin in der Orangerie, wird im Sinne ihres Gründers Hans Marquardt (1920-2004), eine ausgewogene Ausstellungsprogrammatische verfolgen, ausgehend von der klassischen Moderne, über bedeutsame Künstlerpersönlichkeiten der Gegenwart bis hin zu wichtigen Vertretern des regionalen Kunstschaffens, wobei eigene Ausstellungen aus der Sammlung der KulturStiftung und der durch sie vertretenen Künstler eine Rolle spielen, aber auch Positionen, die von der Galerie des Landkreises Rügen seit 1995 bis heute vertreten werden.

Man möge sich nach Putbus aufmachen, der Stadt, die vielleicht doch kulturelles Zentrum Rügens werden könnte, Kunst schauen und Kunst genießen, große Namen entdecken und sich mit Werken noch unbekannter Künstlerpersönlichkeiten auseinandersetzen.



Redaktion Barbara Marquardt, Walter G. Goes
Fotofotos/Reproduktionen Künstler
Fotos Lutz Grünke, Kathrin Grünke, Carina Schmidt, Hans Vogt
Layout und Satz Lutz Grünke Binz



Öffnungszeiten
Mai bis Oktober Di-So 11 bis 18 Uhr November bis April Di-Sa 11 bis 17 Uhr

KulturStiftung Rügen · Orangerie Putbus
Alleestraße 35
18581 Putbus
Telefon und Fax 038301|889797
info@kulturstiftung-ruegen.de
www.kulturstiftung-ruegen.de www.kunstorte-mv.de



Mit freundlicher Unterstützung durch die Sparkasse Rügen.

Termine für Ausstellungsgespräche und Führungen sowie mögliche Änderungen des Ausstellungsplanes entnehmen Sie bitte der Presse.